



Jahresbericht 2021

Zweck der Stiftung

Die Hirschmann-Stiftung mit Sitz in Zug besteht in ihrer heutigen Form seit 2001. Sie bezweckt die Förderung der Aus- und Weiterbildung, die Förderung von Forschung und Wissenschaft und die Förderung sozialer Zwecke.

Schwerpunkte der Stiftungstätigkeit

Die Hirschmann-Stiftung setzte im Berichtsjahr 2021 in ihrer Stiftungstätigkeit folgende Schwerpunkte:

A. *Forschung und Wissenschaft*

1. *EMPA und Pädagogische Hochschule Luzern:*

Projekt «Next Evolution in Sustainable Building Technologies (NEST)» 2018-2022

Die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), eine Institution der Eidg. Technischen Hochschulen (ETH), hat auf ihrem Gelände in Dübendorf ein Test-Gebäude (NEST) für innovative, ressourcenschonende Gebäudetechnologie erstellt. Die Hirschmann-Stiftung hat zusammen mit der EMPA und der Pädagogischen Hochschule Luzern ein Projekt lanciert, um anhand dieses Objekts taugliche Wege für den Wissenstransfer aus der ETH in die Gesellschaft, im Speziellen in Schulen, zu erproben. Die virtuellen Veranstaltungen aufgrund der Coronapandemie haben sich bewährt, dank NEST Virtual konnten noch mehr Schulklassen profitieren.

Die Hirschmann-Stiftung engagiert sich von 2018 bis 2022 mit insgesamt CHF 181'000.- am Projekt.

2. *ETH Zürich Foundation*

Projekt: Sozialer Status der Berufsbildung aus Sicht der Firmen» 2014-2022

Die Stiftung unterstützte das Forschungsprojekt "Sozialer Status der Berufsbildung aus Sicht der Firmen" mit einem Fördervolumen von total CHF 150'000.-. Der Projektpartner ETH Zürich Foundation übernimmt die Projektorganisation. Die Befragung von Firmen im Rahmen eines Quasi-Experiments, einer sogenannten Vignettenbefragung, wurde durchgeführt. Trotz einer kleinen Verzögerung ist das Projekt auf Kurs. Es wird voraussichtlich 2022 abgeschlossen.

3. *CSI-HSG*

Projekt "Lab of Tomorrow Schweiz" 2020-2023

Mit dem Lab of Tomorrow Schweiz soll im Sinne der 2015 formulierten UNO-Agenda

2030 für eine nachhaltige Entwicklung auch für die Schweiz eine Plattform aufgebaut werden, um die Zusammenarbeit aller schweizerischen Akteure zwecks Umsetzung der 17 UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das Projekt läuft wie vereinbart. Vom 31. Mai bis 8. Juni 2021 gab es einen Video-Innovations-Workshop mit 36 Personen in Ruanda, ostafrikanischen Ländern und der Schweiz. Der Fokus lag bei Kaffeebauern, Studierenden sowie der Stadt- und Dorfbevölkerung in Ruanda.

Das Projekt wird von der Hirschmann-Stiftung mit CHF 100'000.- gefördert.

4. UZH alumni FAN – Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses
Projekt: Umsetzung globaler Rahmenbedingungen für ökologisch nachhaltig strukturierte Finanzmärkte
2020 - 2021

Das Projekt von Dr. Xenia Karametaxos, Nachwuchsforscherin an der Universität Zürich, untersucht, wie Regulatorien der globalen Finanzmärkte die Nachhaltigkeitsziele der UNO und des Pariser Klimaabkommens fördern können. Die Untersuchung verfolgt einen interdisziplinären Ansatz an der Schnittstelle zwischen Rechtswissenschaft, Finanzwirtschaft und Volkswirtschaft.

Das Projektvolumen beträgt total CHF 80'000.-, die Hirschmann-Stiftung übernimmt einen Teilbetrag von CHF 50'000.-.

5. We.Publish Foundation
Projekt: «Anschubfinanzierung für die Förderung des Wissenschafts-Journalismus»
2022-2023

Die We.Publish Foundation will die Medienvielfalt in der Schweiz mit einem neuartigen Ansatz fördern, unabhängigen Anbietern journalistischer Inhalte Publishing-Tools auf Open-Source-Basis anbieten und die notwendige digitale Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Die Hirschmann-Stiftung unterstützt das Projekt mit CHF 100'000.-.

6. Verein collaboratio helvetica
Projekt: «Catalyst Lab 3 – das Zukunftslabor für die Schweiz»
2021-2022

Das Catalyst Lab des gemeinnützigen Vereins collaboratio helvetica richtet sich an Personen, die sich als Changemaker verstehen und die mit innovativen Lösungsansätzen die Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals der UNO in der Schweiz fördern wollen. Collaboratio helvetica führt verschiedene Workshops durch.

Der erste physische Workshop fand im Dezember 2021 statt. Die Hirschmann-Stiftung übernimmt für 10 Teilnehmende die Leistungen in Höhe von je CHF 10'000.-, total CHF 100'000.-.

B. Aus- und Weiterbildung

7. swissuniversities

Hirschmann-Stipendium für Fachhochschulstudenten 2008 - 2023

Die Stiftung vergibt seit 2008 Hirschmann-Stipendien an Fachhochschulstudentinnen und -studenten. Projektpartner ist swissuniversities, Kammer Fachhochschulen. Swissuniversities hat Frau Alexandra Richter, Leiterin Hochschuldienste, Hochschule Luzern, mit der Administration beauftragt.

Mit dem Hirschmann-Stipendium sollen Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen im Bachelorstudium gefördert werden, die einen Masterstudiengang an einer schweizerischen Fachhochschule absolvieren wollen. Bei der Auswahl der Stipendiaten fällt auch ihr gesellschaftliches Engagement ausserhalb der Schule in Betracht. Im Jahr 2021 erhielten 54 Studierende einen positiven Bescheid für ein Stipendium und erhielten je CHF 5'000.-, also total CHF 270'000.-.

8. Verein foraus - Forum Aussenpolitik

Policy Kitchen für Hirschmann-Stipendiaten 2020 -2023

Das Projekt bietet den Stipendiaten des Hirschmann-Stipendiums eine Plattform für gesellschaftliches Engagement, Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Stipendiaten. Projektpartner ist der Think Tank foraus. Der Verein foraus hat unter dem Namen Policy Kitchen eine strukturierte Diskussions-Plattform zu Zukunftsthemen entwickelt. Erarbeitet während der Projektdauer mit der Geschäftsstelle des Hirschmann-Stipendiums (Swissuniversities/Hochschule Luzern) zusammen.

Von Januar bis Juni 2021 konnte die 2. Runde der Policy Kitchen (als online-Workshop) durchgeführt werden, das Thema war die Migration. Die Hirschmann-Stiftung verlängert die Vereinbarung und beteiligt sich mit einem Betrag von CHF 150'000.- für den Zeitraum 2021-2023.

9. Verein Integration in Aktion

Integrationsprojekten an schweizerischen Berufsfachschulen 2008 - 2024

In Partnerschaft mit der Schweizerischen Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK) förderte die Stiftung von 2008 bis 2017 mit einem Fördervolumen von ca. CHF 350'000.- pro Jahr Integrationsprojekte an schweizerischen Berufsfachschulen. Seit 2018 übernimmt der Verein Integration in Aktion als neuer Projektpartner die Administration und die Begleitung der Integrationsprojekte. Ziel ist die Überwindung von kulturellen Barrieren und Sprachschranken sowie die Überwindung von Vorurteilen und Mentalitätsschranken unter Berufsschülern.

Der Stiftungsrat förderte im Jahr 2021 sieben Integrationsprojekte mit total CHF 32'200.-. Zudem verlängert er die Vereinbarung mit dem Verein Integration in Aktion. Für die Jahre 2022 – 2024 steht ein Betrag von CHF 210'000.- für Integrationsprojekte an Berufsfachschulen zur Verfügung.

10. Verein Lernwerk***Hirschmann-Förderstipendium für Berufsschüler
2013 - 2023***

Der Verein Lernwerk im Kanton Aargau unterstützt Jugendliche, die es wegen ihrer schulischen Leistung oder ihres sozialen Umfeldes schwer haben, einen Ausbildungsplatz zu finden und einen Lehrabschluss zu machen. Sie sollen individuell so gefördert werden, dass sie mit eigenem Engagement und eigenen Anstrengungen doch den Lehrabschluss schaffen.

Seit 2013 richtet die Hirschmann-Stiftung ein Lehrlingsstipendium für Berufsschüler mit einem jährlichen Betrag von CHF 96'000.– aus.

11. Verein Lernwerk***Berufliche Grundbildung mit Support für spätzugewanderte Jugendliche
2013 - 2023***

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Verein Lernwerk hat die Hirschmann-Stiftung seit 2019 ein Stipendium für spätzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene eingerichtet, die eine Berufslehre EBA absolvieren wollen und ihren Wohnsitz und ihre Lehrstelle im Kanton Aargau haben. Die Lernenden haben oft nur bescheidene Deutschkenntnisse, schulische Lücken und sind ohne Beziehungsnetz mit Zugang zu Lehrstellen und soziales Umfeld in der Schweizer Arbeitswelt. Der Verein Lernwerk begleitet mit ausgebildeten Teams von erfahrenen Fachleuten die Berufsbildung der Jugendlichen, ihre Eltern und ihre Arbeitgeber auf dem Weg durch die Berufslehre.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr beschlossen, das Projekt auf 6 Begünstigte zu re-dimensionieren und mit einem jährlichen Förderbeitrag von CHF 106'000.- bis im Jahr 2023 zu verlängern.

12. LU Couture Atelier***Hirschmann-Förderstipendium für Lehrlingsausbildung
2017 - 2022***

Die Hirschmann-Stiftung fördert die Lehrlingsausbildung des LU Couture Atelier in Luzern seit 2017 mit fünf Lehrlingsstipendien à 2'000.–, total CHF 10'000.– pro Ausbildungsjahr. Ziel ist es, dass die Lernenden einen erfolgreichen Lehrabschluss als Bekleidungsgestalterinnen machen und engagierte und motivierte Berufsleute werden.

Der Stiftungsrat prüft derzeit eine Verlängerung der Zusammenarbeit.

13. Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb SJMW***Hirschmann-Meisterkurse
2015 - 2023***

Die Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) richtet seit 2015 jährlich den Hirschmann-Meisterkurs aus. Die Hirschmann-Stiftung unterstützt die Durchführung der Meisterkurse mit einer garantierten Kostendeckung von CHF 30'000.–, das Projekt wurde bis 2023 verlängert. Der Kurs richtet sich an Preisträgerinnen und Preisträger der Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbe und soll ihnen neue Impulse für ihr künstlerisches Schaffen geben.

Der 7. Hirschmann-Meisterkurs 2021 für zeitgenössische Kammermusik mit dem Kom-

ponisten Philippe Racine fand vom 29. August bis 5. September 2021 in der Villa Senar in Hertenstein am Vierwaldstättersee statt.

**14. *Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb SJMW
Hirschmann-Meisterkurs Europe
2021***

Der 1. Hirschmann-Meisterkurs Europe fand vom 26. September bis 3. Oktober 2021 im Schloss Weinberg bei Linz (A) statt. Im Zentrum stand die Auseinandersetzung mit der Musik des frühen 20. Jahrhunderts sowie mit zeitgenössischer Musik. 24 Studierende haben sich angemeldet. Der Meisterkurs fand in Zusammenarbeit mit der europäischen Schwesterorganisation prima la musica (Österreich) und Jugend musiziert (Deutschland) sowie der European Union of Music Competitions for Youth (emcy) statt.

Die Hirschmann-Stiftung unterstützte das Pilotprojekt mit insgesamt CHF 32'000.-, wobei CHF 15'000.- aus dem Budget der zufolge der Corona-Pandemie nicht durchgeführten SJMW-Wettbewerbe 2020 stammen. Der Stiftungsrat plant das Projekt für drei Jahre zu verlängern.

**15. *KASA Fondation Humanitaire Suisse
Hirschmann-Stipendium für Fachhochschulstudierende in Armenien
2021 - 2023***

Die Hirschmann-Stiftung errichtete ein Stipendienprogramm für Bachelor-Studierende an Fachhochschulen in Erewan und Gjumri. Mit dem Hirschmann-Stipendium sollen Studierende auf der Bachelorstufe an einer staatlich anerkannten armenischen Fachhochschule gefördert werden.

Partner ist die KASA Fondation Humanitaire Suisse, welche über ein Netzwerk zu den Hochschulen des Landes verfügt. Das Projektvolumen beträgt total CHF 126'000.-.

C. *Entwicklungszusammenarbeit und soziale Ziele*

**16. *Swisscontact
Förderung von Kleinunternehmern in Burkina Faso
2018 - 2023***

Die Hirschmann-Stiftung hat mit Swisscontact 2010 - 2017 ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit in Mali gefördert. Mit den Erfahrungen und den vorhandenen Instrumenten wird das Modell der Spar- und Kreditgruppen nun in Dörfern von Burkina Faso umgesetzt. Das Projekt in Burkina Faso dauert vorerst von 2018 bis 2020. Der Stiftungsrat beschloss im Berichtsjahr, das Projekt bis 2023 weiterhin zu unterstützen.

Die Spar- und Kreditgruppen (SUMAN-Gruppen) sind Teil des Projektes «Arbeit und Einkommen für junge Erwachsene dank lokaler Wirtschaftsförderung». Mit dem Projekt der lokalen Wirtschaftsförderung schafft Swisscontact Arbeit und Einkommen für junge Erwachsene und leistet einen Beitrag zur Armutsreduktion in sieben ländlichen Gemeinden von Burkina Faso. Dies einerseits durch die Förderung bestehender Kleinunternehmen und unternehmerischer Initiativen von jungen Erwachsenen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten für Bauern in den umliegenden Dörfern, andererseits durch einen verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und der Stärkung lokaler Strukturen.

17. *Stiftung Swiss Academy for Development*

Förderung von Jungunternehmern für ökologische Alternativen in Myanmar 2020 - 2022

200 Jugendliche in den Gebieten Shan und Kachin in Myanmar sollen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten befähigt werden, landwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete Produkte und Dienstleistungen in ihrer Region und darüber hinaus besser auf den Markt zu bringen. Dabei soll ein Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit gelegt werden, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger Anbaumethoden und Wertschöpfungsketten.

Den Jugendlichen sollen realistische Einkommensalternativen abseits vom Opioidhandel und der Auswanderung nach China oder Thailand aufgezeigt werden. Zudem soll den Jugendlichen der Zugang zu den für eine erfolgreiche Erwerbstätigkeit notwendigen staatlichen und privaten Netzwerken aufgezeigt und erleichtert werden.

Partner der Swiss Academy for Development (SAD) in Myanmar sind die dort seit 2013 tätige lokale NGO Moving Forward Together (MFT, Kayamut Township, Yangon, Myanmar) und die Jugendgruppe Saung Sae. MFT hat das Ziel, Jugendliche durch Ausbildung zu fördern und so einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben in den früheren Konfliktregionen zu leisten. Saung See wurde 2015 von jungen Erwachsenen als lokale Selbsthilfe-Initiative zur Förderung des Friedensprozesses gegründet.

Die Hirschmann Stiftung unterstützt dieses Projekt während drei Jahren mit gesamthaft CHF 80'000.—.

18. *UBS Optimus Foundation*

Integration syrischer Flüchtlingskinder in das libanesische Bildungssystem 2021-2023

Die Hirschmann-Stiftung unterstützt das Ausbildungsprogramm der UBS Optimus Foundation im Libanon. Mit Hilfe von dessen Vertragspartnern, der Ana Aqra Association und des Luminos Fonds sollen pro Schuljahr 470 syrische Flüchtlingskinder den Übertritt in das reguläre libanesische Schulsystem schaffen.

Luminos steht im Libanon einem schwierigen Kontext gegenüber, neben Covid-19 wurde das Programm auch durch die Wirtschaftskrise und zivile Unruhen gestört. Der Stiftungsrat hat bereits im 2020 beschlossen, das Projekt von 2021-2023 abermals mit CHF 300'000.- zu unterstützen.

D. *Kleinere Projekte*

In Erfüllung des Stiftungszweckes entschied sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr mehrere Projekte aus dem sozialen- und Bildungsbereich zu fördern, u.a. für:

- Erfolgsworkshop für Jugendliche vor dem Berufseinstieg
- Präventionsprojekte zum Thema neue Medien, Gewalt, Mobbing in Schulen
- einen chancengerechten Zugang für Geflüchtete zur Tertiärbildung
- Unterstützungsprogramm eines Wohnheims in Genf
- Förderung von Umweltberufen in der Berufsbildung

- Musik-Meisterkurse in historisch informierter Aufführungspraxis in Bern
- Bewusstseinsbildung der Bedeutung von Bergwäldern
- Integration von Flüchtlingsfamilien
- Schweizer Sprachprojekt für eine inklusive und solidarischen Gesellschaft
- Textilwerkstatt zur Eingliederung von Migrantinnen und Migranten in Genf
- Jugendprogramm zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen

Website

Die Hirschmann-Stiftung informiert durch eine Website unter der Adresse www.hirschmann-stiftung.ch laufend über ihre Tätigkeit.

Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Eugen David, St. Gallen, Präsident
Carl M. Hirschmann, Mailand
Raymond Loretan, Genf
Prof. Dr. Ursula Renold, Brugg
Dr. Barbara Rigassi, Muri bei Bern

Rechtlicher Rahmen für die Tätigkeit der Stiftung bilden neben der Stiftungsurkunde vom 20.11.2001, das Organisationsreglement vom 21.04.2010, die Anlage-Richtlinien vom 27.05.2020 sowie die Vergaberichtlinien vom 25.03.2014.

Die Abnahme der Jahresrechnung und Jahresbericht 2021 erfolgte durch den Stiftungsrat am 30. März 2022.

Die Geschäftsstelle betreute im Berichtsjahr Frau Susanne Jenny, [Marktgasse 20, 9000 St. Gallen]. Revisionsstelle der Stiftung war im Berichtsjahr Trösch Partner AG, St. Gallen. Zuständige Aufsichtsbehörde war im Berichtsjahr die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern.